Brasilien: Triebzüge starten mit mtu-Antriebssystemen

Artikel vom **24. September 2026**
Fahrzeugtechnik

Rolls-Royce liefert erstmals »mtu PowerPacks« für ein Schienenfahrzeugprojekt in Lateinamerika. In Teresina setzt Marcopolo Rail die Systeme in drei mehrteiligen Triebzügen für den städtischen Nahverkehr ein.

Rolls-Royce liefert erstmals mtu PowerPacks für ein Schienenfahrzeugprojekt in Lateinamerika. Marcopolo Rail setzt sechs mtu PowerPacks des Typs 6H1800R83 in drei mehrteiligen Triebzügen für das städtische Schienennetz der brasilianischen Stadt Teresina ein. (Bild: Rolls-Royce Power Systems AG)

Rolls-Royce liefert erstmals »mtu PowerPacks« für ein Schienenfahrzeugprojekt in Lateinamerika. Marcopolo Rail setzt sechs Systeme des Typs »6H1800R83« in drei mehrteiligen Triebzügen für das städtische Schienennetz der brasilianischen Stadt

Teresina ein. Es ist die erste Zusammenarbeit zwischen dem Antriebsanbieter und der Schienenverkehrssparte der Marcopolo-Gruppe. Die Fahrzeuge entstehen für den urbanen Nahverkehr im Nordosten Brasiliens. Insgesamt produziert Marcopolo Rail sieben Fahrzeuge in drei Zugeinheiten. Die ersten sechs Antriebssysteme wurden bereits ausgeliefert und sollen ab Oktober 2026 den ersten Zug antreiben. Betreiber ist die Companhia Ferroviária e de Logística do Piauí (CFLP). **Antrieb ohne durchgehende Elektrifizierung** Für das Projekt war eine Lösung gefragt, die ohne durchgehend elektrifizierte Strecke eingesetzt werden kann. Diese Anforderung spielt bei vielen Bahnprojekten in der Region eine wichtige Rolle, weil neue Verkehre häufig auf bestehenden Netzen aufbauen. Das PowerPack bündelt wesentliche Antriebskomponenten in einer Einheit und wird direkt in die Fahrzeuge integriert. So können die Triebzüge unabhängig von einer durchgehenden Oberleitungsinfrastruktur fahren. Zusätzliche Investitionen in Elektrifizierungsinfrastruktur entlang der Strecke sind dafür nicht erforderlich. Der Ansatz soll den Aufbau neuer Bahnlinien auf vorhandenen Netzen erleichtern. Gerade in Regionen, in denen Schieneninfrastruktur modernisiert oder reaktiviert wird, können integrierte Antriebseinheiten eine Option sein, um den Betrieb aufzunehmen, bevor eine durchgehende Elektrifizierung vorhanden ist. **Weitere Projekte in Brasilien geplant** Mehrere Länder Südamerikas modernisieren bestehende Bahnstrecken und bauen neue Verbindungen auf. Das Projekt in Teresina zeigt, wie integrierte Antriebssysteme auf Netzen eingesetzt werden können, die nicht vollständig elektrifiziert sind. Die Zusammenarbeit wird bereits fortgesetzt: Weitere sechs Systeme sollen Ende 2026 für drei leichte Triebzüge im brasilianischen Vorortbahnprojekt Arapiraca ausgeliefert werden. Das Projekt wird gemeinsam vom brasilianischen Verkehrsministerium, dem Bundesstaat Alagoas und der Stadt Arapiraca getragen. **Schienenfahrzeuge für den Personenverkehr** Marcopolo Rail hat seinen Sitz in Caxias do Sul in Brasilien und entwickelt sowie produziert Schienenfahrzeuge für den Personenverkehr. Das 2019 gegründete Unternehmen ist auf Lösungen wie Triebzüge, Straßenbahnen und People Mover für den urbanen und regionalen Schienenverkehr spezialisiert. Zum Konzern gehört auch die Power-Systems-Sparte mit Sitz in Friedrichshafen. Unter der Marke mtu bietet sie Lösungen für Energie- und Antriebstechnik an, darunter schnelllaufende Motoren und Systeme für Schiffe, schwere Land- und Schienenfahrzeuge sowie militärische Anwendungen. Das Portfolio umfasst Diesel- und Gasmotoren, Batterielösungen sowie integrierte Energiesysteme für sicherheitskritische Anwendungen, Dauerstromversorgung, Kraft-Wärme-Kopplung und Microgrids.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag